

Kommunalwahl am 27. März: CDU Schöneck stellt ihre Kandidatinnen und Kandidaten vor

Fortsetzung von Seite 1.

Um neben dem Gemeindeparlament auch die Ortsbeiräte als bürgernahe Gremien aufzuwerten, hat die Schönecker CDU auch engagierte Bürger für diese Arbeit vorgeschlagen. Spitzenkandidaten in Kilianstädten sind Thorsten Weitzel, Hans Ramme und Ute Tiede, in Büdesheim Gudrun Otto-Nix, Virginie Hinkel und Andreas Zeller, und in Oberdorfelden Sascha Brey, Michael Zschiedrich und Ralf Bergmann.

Verlässlich, kompetent und bürgernah

Bei der Aufstellung der CDU-Liste ist eine optimale Mischung zwischen erfahrenen und neuen, jungen Kandidaten gefunden worden. Bewährt und erfahren, jugendlich, verlässlich, kompetent und bürgernah - so schnell ist die Liste der Christdemokraten beschrieben. Damit macht die CDU deutlich, dass sie bereit ist für den politischen Wechsel in unserer Gemeinde.

Auch ihre Kandidaten für die Kreistagswahl, die ebenfalls am 27. März 2011 stattfindet, hat die CDU vorgestellt. Auf dem neunzig Namen aus dem gesamten Kreis umfassenden Wahlvorschlag der CDU Main-Kinzig wurde der Schönecker Markus Jung auf einen hervorragenden zwölften Platz gewählt und wird mit großer Wahrscheinlichkeit dem neuen Kreistag angehören. Der 27-jährige Jurist aus dem Ortsteil Kilianstädten ist Kreisvorsitzender der Jungen Union Main-Kinzig und stellvertretender Vorsitzender der Schönecker CDU. Der Gemeindevertretung vor Ort



Die CDU-Kreistagskandidaten: Andy Wenzel, Markus Jung und Konrad Jung.

gehört er bereits seit 2006 an. Ebenso kandidieren der CDU-Fraktionsvorsitzende aus Schöneck, Konrad Jung, auf Platz 53 und der Schönecker JU Vorsitzende Andy Wenzel auf Rang 76. „Für die CDU Schöneck ist es wichtig, auch im Kreistag mit einem Vertreter aus den eigenen Reihen präsent zu sein“, so der Parteivorsitzende Thorsten Weitzel. Auf Kreisebene werden gerade im Bereich der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik wichtige Entscheidungen getroffen, die direkte Auswirkungen für jeden Schönecker zur Folge haben. Einsetzen wird sich die örtliche CDU auch für ihren Landratskandidaten Günter Frenz, der am 27. März zur Direktwahl antritt. Bereits seit 1999 ist Günter Frenz Erster Kreisbeigeordneter und erfolgreicher Vize-Landrat des Main-Kinzig-Kreises. Bildung, Gesundheit, Wirtschafts- und Vereinsförderung wird er als zukünftiger Landrat in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit stellen.

► www.guenter-frenz.de

Liebe Schöneckerinnen, liebe Schönecker,

„Die Stimme der Bürger“ - das ist die CDU-Schöneck seit vielen Jahren. Als stärkste politische Kraft im Schönecker Gemeindeparlament gestalten wir für Sie unser Schöneck aktiv mit und haben stets ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Nöte und Probleme. Mit großer Zuversicht und Entschlossenheit gehen wir nun in die für unsere Gemeinde so wichtige Wahlauseinandersetzung am 27. März. In der aktuellen Ausgabe der *Schöneck News* möchten wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Schöneckwahl 2011 vorstellen, und Sie wie gewohnt über aktuelle Geschehnisse und Entscheidungen in unserer Gemeinde informieren.

Herzliche Grüße
Ihr Thorsten Weitzel

Termine & Aktionen:

Samstag, 18. Dezember, 10 Uhr:
Weihnachtlicher Infostand
REWE-Markt Kilianstädten

Donnerstag, 30. Dezember, 16 Uhr:
traditionelle Neujahrsaktion
REWE-Markt Kilianstädten

Samstag, 8. Januar, 10 Uhr:
Bürgersprechstunde
CDU-Fraktionsbüro

Der direkte Draht

cdu@cdu-schoeneck.de	
Thorsten Weitzel (Vorsitzender)	99 45 18
Konrad Jung (Fraktionsvorsitzender)	57 10
Friedrich Karrenbrock (Parlamentvorsitzender)	58 62
Gudrun Otto-Nix (Ortsbeirat Büdesheim)	91 09 73
Hans Ramme (Ortsbeirat Kilianstädten)	99 03 84
Sascha Brey (Ortsbeirat Oberdorfelden)	67 89
Andy Wenzel (Junge Union)	95 97 49

Die Stimme der Bürger: CDU stellt Weichen für die Kommunalwahl



Am 27. März sind Kommunalwahlen in Hessen: dann werden die Ortsbeiräte und Gemeindevertretungen neu gewählt. Der CDU-Schöneck ist es gelungen für diese Gremien geeignete Personen zu finden, die bereit sind, sich für die ehrenamtlichen Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Alle Kandidaten sind überzeugt davon, dass sich der persönliche Einsatz für ihre Gemeinde lohnt. Auf der CDU-Liste kandidieren Frauen und Männer, CDU-Mitglieder und parteilose Bürger, mit den unterschiedlichsten Qualifikationen. Schönecker Bürger aus allen Ortsteilen, aus den unterschiedlichsten Berufen, solche, die sich bereits in vielfacher Weise für Schöneck in Vereinen und Organisationen engagiert haben und Erstkandidaten, die auch in den künftigen schwierigen Zeiten den Mut haben und mit dazu beitragen wollen, die Lebensqualität in Schöneck zu verbessern. Zu ihrem Spitzenkandidaten für die Wahl des Gemeindeparlaments hat die CDU ihren Vorsitzenden Thorsten Weitzel (31) gewählt. Der in Schöneck aufgewachsene und verwurzelte Gymnasiallehrer engagiert sich seit 1997 in der Kommunalpolitik. Ihm folgen auf den weiteren Plätzen Fraktionsvorsitzender Konrad Jung, die Büdesheimer Ortsvorsteherin Gudrun Otto-Nix, Fraktionsgeschäftsführer und Partei-Vize Markus Jung, der Vorsitzende der Jungen Union Andy Wenzel, Volker Ohl, Brigitte Schneider, André Collas, Hans Ramme, Andreas Zeller

und Dorothee Druckenbrodt. Die weiteren Plätze bis Rang 20 nehmen Klearchos Aliferis, Thomas Heuer, Daniel Kropp, Andreas Wacker, Jaqueline Merkel, Markus Mühlebach, Sascha Brey und Marija Majal ein. Es folgen Matthias Hettler, Patrick Fischer, Ralf Bergmann, Andreas Hammer, Peter Davin, Sven Dirk Kirstein, Lars Burghardt, Virginie Hinkel, Jan Hermann, Jens Schimmel, Andreas Gura, Armin Duschat und Josef Schütz, der nach Jahrzehnten aktiver politischer Arbeit, zuletzt als Vorsitzender des Baususschusses, aus Altersgründen nur noch den symbolisch letzten Platz der Liste einnehmen möchte. Mit Klearchos Aliferis (Griechenland), Marija Majal (Slowenien) und Virginie Hinkel (Frankreich) kandidieren sogar drei Schönecker aus dem EU-Ausland für die CDU. Gleich vier namhafte Vereinsvorsitzende finden sich auf der CDU-Liste wieder: Virginie Hinkel (Rotes Kreuz Büdesheim), Peter Davin (Rotes Kreuz Kilianstädten), Volker Ohl (Schützenverein Kilianstädten) und Thorsten Weitzel (ARGE Europäische Partnerschaften). Besonders erfreulich ist insgesamt auch, dass gerade junge Menschen den Weg zur CDU finden. So stellt die Altersgruppe der 21 bis 31-Jährigen insgesamt 14 Kandidaten. Diese jungen Schönecker wollen die Zukunft ihrer Heimatgemeinde aktiv mitgestalten.

Fortsetzung auf Seite 4!



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2011!



Kochen für Kinder mit der CDU: Nachwuchsköche zeigen ihr Können und lernen viel dazu

Viel Lob ernteten die fleißigen und talentierten Jungköche von ihren Eltern, die sich gegen 13 Uhr an den wunderschön gedeckten Tisch des Dorfgemeinschaftshauses setzten. Sie wurden von einem mehrgängigen Menu, das ihre Kinder zuvor unter fachkundiger Anleitung im Kochkurs der Schönecker CDU zubereitet hatten, überrascht und ließen es sich gemeinsam mit ihren Nachwuchsköchen schmecken.



Die CDU hatte kürzlich zum 2. Mal zu dieser Veranstaltung für Kinder eingeladen. Die Idee dazu hatte Marija Majal, die nicht nur engagiertes Mitglied im CDU-Vorstand und Senioren- und Ausländerbeirat der Gemeinde Schöneck ist, sondern auch Fachfrau in Sachen Gastronomie und gesunde Ernährung ist. Viele Jahre war sie Leiterin einer Großküche und referierte in Frankfurter Schulen und Kindergärten zum Thema gesunde Ernährung. Bei der Veranstaltungsreihe wird sie durch Gudrun

Otto-Nix, ebenfalls passionierte Köchin sowie Mitglied im CDU-Vorstand und Seniorenbeirat, unterstützt.

Diesmal standen herbstliche Gerichte im Mittelpunkt. Es gab eine Kürbissuppe, panierte Hähnchenteile mit Kartoffeln und Kürbisgemüse sowie als leckeren Nachtisch Kürbis- und Pflaumenstrudel. Ab halb 11 Uhr morgens wurde gemeinsam geschnippelt, gewürzt, gekocht und gebacken. Natürlich gab es auch viele Informationen zu den Lebensmitteln sowie wertvolle Tipps zu deren Zubereitung. Voller Vorfreude auf die nächste Kochrunde verabschiedeten sich die Kinder dann und berichteten ihren Eltern stolz über ihre Kochleistungen und ihre gewonnenen Erkenntnisse über Kürbis & Co. Die Schönecker CDU wird auch im neuen Jahr Kinder zum Kochen einladen und mit ihnen den Jahreszeiten entsprechende Gerichte zubereiten.



CDU im Gespräch: Kommunalpolitiker besuchen Hotel Lauer

Einen sehr interessanten Blick hinter die Kulissen des Kilianstädter Hotels Lauer erhielten dieser Tage Kommunalpolitiker der CDU-Schöneck im Rahmen ihrer Aktion „CDU im Gespräch“. „Über die Einladung von Frau Lauer haben wir uns sehr gefreut und bei unserem Besuch ein wunderschönes, stilvolles Hotel zu sehen bekommen“, so Parteivorsitzender Thorsten Weitzel. „Mit viel Liebe zum Detail“ sei das Fachwerkgebäude im Kilianstädter Ortskern zum Hotel ausgebaut worden. Die Besichtigung des Hauses startete an der stilvollen Rezeption, führte über den gemütlichen Frühstücksraum bis zu den drei Stockwerken, in denen Einzel- und Doppelzimmer zum Wohlfühlen einladen. „Alle Zimmer sind mit



Dusche und WC, Direktwahl-Telefon, Minibar, Kabel TV und auch WLAN Anschluss ausgestattet“, so Marianne Lauer, die beim Rundgang stolz die elegante, persönliche Note der Zimmer präsentierte. 1993 hatte das Ehepaar Lauer die Idee, mit einem Hotel in der Frankfurter Straße ansässig zu werden. Das Kilianstädter Hotel findet heute große Resonanz und exzellente Bewertungen auf Hotel-Portalen. Nach der Begehung diskutierte man gemeinsam noch über Ideen zur Aufwertung des Kilianstädter Ortskerns und zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt. Ein Projekt, dem die CDU höchste Priorität einräumt. www.hotel-lauer.de

L e u t e

Personelle Veränderungen gab es in den Gemeindegremien: **André Collas** wurde als ehrenamtlicher Beigeordneter im Gemeindevorstand vereidigt, **Sascha Brey** und **Thomas Heuer** sind neue Mitglieder der Gemeindevertretung.



Ehrenbeigeordneter **Ludwig Wacker** wurde dieser Tage 80 Jahre alt. Das CDU-Gründungsmitglied aus Kilianstädten engagierte sich mehrere Jahrzehnte in Ortsbeirat, Gemeindevertretung und Gemeindevorstand. Zudem stand er dem Kilianstädter Ortsbauernverband vor. In den letzten Jahren galt sein Engagement dem Arbeitskreis Heimatgeschichte, der unter anderem eine Ortschronik herausgab. Für seine Verdienste für seine Heimatgemeinde wurde er anlässlich seines runden Geburtstags von der CDU mit der Kanzlermedaille ausgezeichnet.

CDU Schöneck Parlament aktuell: Jetzt abonnieren!

Aus Kostengründen hat die rot-grüne Mehrheit in der Gemeindevertretung gegen die Stimmen der CDU die Herausgabe und Verteilung des „Schönecker Parlaments“ zum Januar 2010 ersatzlos eingestellt. Die CDU möchte diese Lücke schließen und hat deshalb beschlossen, Sie in Zukunft selbst über die Geschehnisse in der Schönecker Politik auf dem Laufenden zu halten: Nach jeder Sitzung der Gemeindevertretung wird die CDU die wichtigsten Ergebnisse der Debatte zusammenfassen, bei Bedarf kommentieren und Ihnen die Ergebnisse in Form eines Newsletters zur Verfügung stellen. www.cdu-schoeneck.de

„Näher dran“: Mobile Sprechstunden der Schönecker CDU

Nachdem die CDU bereits in den letzten Monaten ihre mobile Sprechstunde mit großem Erfolg angeboten hatte, kamen die Christdemokraten nun gezielt in Neubaugebiete, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Präsent waren die Kommunalpolitiker der CDU, die in Schöneck als die Stimme der Bürger agieren, im Kilianstädter Wohngebiet Dresdener Straße sowie im Neubaugebiet Riedwiesen in Büdesheim. Mit den mobilen Sprechstunden hat die CDU eine weitere Möglichkeit zum Bürgerdialog eingeführt. Neben den regelmäßigen Bürgersprechstunden im Fraktionsbüro, Infoständen und Ortsbe-



gehungen der CDU gibt es so eine weitere Option, Fragen und Anregungen an die ehrenamtlichen Politiker zu richten. Bei zahlreichen Problemen konnte auch bereits geholfen werden.

Neue Sporthalle in Kilianstädten: CDU besichtigt Baufortschritt mit Günter Frenz

Kürzlich nutzten Gemeindevertreter und Vorstandsmitglieder der Schönecker CDU die Gelegenheit, um gemeinsam mit Vize-Landrat und Schuldezernent Günter Frenz (CDU) die Baufortschritte an der neuen Dreifeldsporthalle in Kilianstädten, der zukünftigen Erich-Simdorn-Halle, zu begutachten. Gemeinsam mit der Bauingenieurin Frau König



erläuterte Günter Frenz den interessierten Kommunalpolitikern alles rund um die Bauphase, die Bauweise und die zukünftige Ausstattung der Halle. Der umbaute Raum der neuen Sporthalle beträgt 16.600 Kubikmeter. Mit 45 x 27 Metern entspricht sie bei einer Höhe von sieben Metern den internationalen Anforderungen. Umkleieräume mit Duschen, ein Erst-Hilfe-Raum, Lehrerumkleiden, Abstell- und Geräteräume sowie zwei zusätzliche Vereinsräume runden das Platzangebot ab. „Die Sporthalle ist für den Schul- und Vereinssport vorgesehen und wird in massiver Bauweise nach den neuesten Möglichkeiten der Energieeffizienz errichtet. Zum 2. Schulhalbjahr - im Februar - wird die Halle fertig gestellt sein“, sagte Günter Frenz.

Rund um die Halle werden zudem 40 Parkplätze entstehen, um das umliegende Wohngebiet nicht durch parkende Autos zusätzlich zu belasten. „Die neue Sporthalle stellt einen wesentlichen Gewinn für den Schulstandort und für den Vereinssport in Schöneck dar“, so CDU-Vorsitzender Thorsten Weitzel nach der Besichtigung und dankte Vize-Landrat Günter Frenz, der in seiner Eigenschaft als Schul- und Finanzdezernent des Main-Kinzig-Kreises eine weitsichtige und für die Gemeinde Schöneck äußerst positive und kostensparende Entscheidung mit dem Kooperationsmodell getroffen hatte. Durch die Initiative von Günter Frenz war die Kooperation zwischen Kreis und Gemeinde entstanden, wonach auf dem Gelände der Friedrich-Ebert-Schule eine neue Dreifeldsporthalle errichtet und damit die sanierungsbedürftige alte Schulturnhalle ersetzt werden konnte. Damit wurde man dem Hallenbedarf, den zahlreiche Schönecker Vereine äußerten, gerecht und eine von der SPD und Bürgermeister ursprünglich geforderte zusätzliche Sporthalle im Bereich der ehemaligen Nidderkaserne konnte aus dem Katalog der gemeindlichen Bauvorhaben gestrichen werden. Bau- und Folgekosten der neuen Halle werden zu je zirka 50 Prozent von Gemeinde und Kreis getragen werden. „Der politischen Weitsicht und Entschlossenheit von Günter Frenz ist es zu verdanken, dass die Gemeinde Schöneck viel Geld sparen konnte und dennoch innerhalb kürzester Zeit den Vereinen und Bürgern eine moderne Dreifeldhalle zur Verfügung gestellt werden kann“, lobt Thorsten Weitzel, der darauf verweist, dass die CDU dieses Modell von Anfang an unterstützt habe, und nicht wie die örtliche SPD immer wieder behauptet, gegen eine Dreifeldsporthalle per se war. „Wir waren angesichts der desolaten Schönecker Gemeindefinanzen gegen den Bau einer zusätzlichen Halle auf dem Gelände der ehemaligen Nidderkaserne. Den Ersatz der früheren Schulturnhalle mit Standort an der Friedrich-Ebert-Grundschule unterstützte die CDU ausdrücklich. In Gesprächen mit unserem Ersten Kreisbeigeordneten Günter Frenz wurden wir auch stets aktuell informiert und konnten unsere Anliegen artikulieren“, so Fraktionschef Konrad Jung.

Koalitionskrach und prekäre Haushaltsslage: Die Schuldenmisere ist hausgemacht!

Die Haushaltslage der Gemeinde Schöneck hat sich in den vergangenen Jahren unter der Mehrheit von SPD und Grünen in der Gemeindevertretung kontinuierlich verschlechtert. Beide Fraktionen und der Schönecker Bürgermeister versuchen seitdem, die Verantwortung für das Haushaltsdefizit auf das Land oder den Bund abzuwälzen. Die CDU jedoch ist davon überzeugt: Die Misere ist hausgemacht!

Im Jahr 2010 ist der **Schuldenstand** der Gemeinde Schöneck auf 14,6 Millionen Euro angewachsen: Eine Rekordverschuldung! In dieser Verschuldung enthalten sind die zur Vorfinanzierung der Südumgehung aufgenommenen Kredite, die in etwa 6 Millionen Euro ausmachen. In den nächsten Jahren wird sich der Schuldenstand trotz der Tilgung der Kredite für die Vorfinanzierung der Südumgehung nicht nennenswert verändern. Prognostiziert wird bis 2014 ein Schuldenstand, der immer noch die 14 Millionen Euro-Grenze übersteigt. Die Gemeinde Schöneck muss Jahr für Jahr rund eine Million Euro für die **Tilgung** alter Kredite bereitstellen und schließt ihre laufenden Tätigkeiten regelmäßig mit einem Defizit von rund einer Million Euro ab.

Die CDU Schöneck ist der Auffassung, dass das beschriebene **strukturelle Defizit** im Gemeindehaushalt und die Gesamtbelastung an Schulden dringend und konsequent zurückgefahren werden müssen. Dies gelingt nur, wenn die Gemeinde Schöneck in den nächsten Jahren konsequent spart. Dabei ist die CDU der Auffassung, dass **Sparen mit Vernunft** geschehen muss. Einmalige Chancen wie beispielsweise die

dringend notwendige Realisierung des Vorhabens neben dem Rathaus in Büdesheim dürfen auch in Zeiten knapper Kassen nicht dem Rotstift zum Opfer fallen und Projekte, die einen eindeutigen Mehrwert für die Gemeinde bedeuten, müssen realisiert werden. Es gilt hier, die richtigen **Schwerpunkte** in der Gemeindepolitik zu setzen. Völlig unverantwortlich ist es, 70.000 Euro für ein Klimaschutzgutachten auszugeben und bedeutende Infrastrukturprojekte, die kaum mehr kosten, auf die lange Bank zu schieben. Genau dies hat jedoch die rot-grüne Mehrheit in Schöneck getan! Die CDU steht in Schöneck auch in Zukunft für eine solide und zukunftsgerichtete Finanzpolitik!

Wenig hilfreich bei der Bewältigung der Probleme ist dabei der aktuelle **Koalitionsstreit**. Denn seit einigen Parlaments-sitzungen ist es Gewissheit: Die rot-grüne Koalition in der Gemeindevertretung von Schöneck ist geplatzt und faktisch regieren in Schöneck wechselnde Mehrheiten. Mittendrin in dem Kampf um genau diese ist Schönecks Rathauschef Ludger Stüve. Die CDU durfte sich bei der Sitzung am 2. Dezember einmal mehr verwundert die Augen über das Abstimmungsverhalten in der Gemeindevertretung reiben: Bei einem Antrag stimmten die Grünen gegen den Bürgermeister und den ehemaligen Koalitionspartner, beim nächsten Antrag verweigerte die SPD-Fraktion dem eigenen Bürgermeister die Gefolgschaft, wieder danach stimmten alle Fraktionen einer Initiative des Rathauschefs nicht zu. Ganz offensichtlich hat Bürgermeister Stüve das Vertrauen der Parlamentarier verloren.